

Mittelstandsaktien

# Verdienen am guten Gewissen

Die Meinung, ökologisch-korrekte Investments würden lediglich magere Renditen abwerfen, ist schon lange überholt. Das zeigen auch zwei Unternehmen aus dem m:access.

## Der Pionier

Einen weiteren Beweis, dass gutes Gewissen und gute Renditen vereinbar sind, liefert seit über 20 Jahren die börsennotierte ÖKOWORLD AG. Der heutige Vorstandschef, Alfred Platow, und sein Geschäftspartner Klaus Odenthal gründeten bereits Mitte der 1970er-Jahre die Vorgängergesellschaft versiko, die hierzulande Pionierarbeit bei nachhaltigen Kapitalanlagen und dem Aufbau einer ethisch-ökologischen Vermögensberatung leistete. 1996 folgte dann der erste Ökoworld-Fonds. Heute betreut die hauseigene Kapitalanlagegesellschaft Vermögen von über 1 Mrd. EUR. Allein auf den Ökovision Classic entfallen Assets under Management von rund 760 Mio. EUR (Stand: 30.11.2017). Über 50.000 Kunden vertrauen auf Ökoworlds Manager bei der Auswahl der richtigen Investments. Beispiel dafür sind kleine Firmen wie der Lachsproduzent Bakkafröst, aber auch Weltkonzerne wie Starbucks.

Dank des steigenden Fondsvermögens und einer soliden Wertentwicklung in den letzten fünf Jahren (+70% beim Ökovision Classic) gelingt es der Gesellschaft, ihre Einnahmen deutlich auszubauen. Für das erste Halbjahr 2017 – Jahreszahlen lagen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor – weist Ökoworld sogar eine knappe Verdopplung des Gewinns nach Steuern aus.

Eine weitere Anhebung der Dividende scheint angesichts des recht stabilen Kapitalmarktumfelds schon ausgemacht. Für das Geschäftsjahr 2016 wurden 51 Cent und damit 13% mehr als im Vorjahr an die Vorzugsaktionäre ausgeschüttet. Nun könnten es bis zu 60 Cent werden. Damit käme der Small Cap selbst nach den deutlichen Kurszuwächsen der vergangenen Monate noch auf eine Rendite von 3,6%.

## Der Herausforderer

Während so manche Großbank seit Jahren nicht aus den Schlagzeilen kommt, fährt die Nürnberger UmweltBank als „Bank der Energiewende“ die hierzulande höchsten Renditen ein. So lag die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern im Jahr 2016 bei mehr als 25%. Auch das Wachstum der Einlagen (+16%) und der vergebenen Kredite (+15%) lag über einen Zeitraum von zehn Jahren klar über dem Branchendurchschnitt. Allerdings gelten auch für die UmweltBank natürlich die Gesetzmäßigkeiten der Branche. Das Niedrigzinsumfeld führte 2017 zu einem Rückgang der Zinsmarge und damit auch zu einem leicht rückläufigen operativen Ergebnis von rund 40 Mio. EUR (2016: 46 Mio. EUR).

Der grüne Anspruch der Bank wird vor allem bei der Ausrichtung des Kreditportfolios erkennbar. Man vergibt Darlehen

zur Finanzierung von Solar-, Biomasse- und Windkraftprojekten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das ökologische Bauen. Im vergangenen Jahr wurde in Berlin und Tübingen mit dem Bau von über 260 ökologisch-sozialen Wohnungen begonnen. Weitere Beteiligungen an ähnlichen Projekten sollen 2018 folgen. Ein Teil der Einlagen fließt darüber hinaus in Umweltfonds und grüne Aktien mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Dabei wäre auch ein Investment in die eigene Aktie keine schlechte Idee gewesen.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren brachte es das Papier auf Kurszuwächse von rund 230%. Zum Vergleich: Der EuroSTOXX 600 Banks büßte im selben Zeitraum rund die Hälfte an Wert ein. Für Dividendenjäger mag die Aktie der UmweltBank schließlich aufgrund ihrer seit zehn Jahren kontinuierlich steigenden bzw. zumindest konstanten Ausschüttungen interessant sein. Es wird erwartet, dass der Vorstand für 2017 erneut eine Dividende von 30 Cent vorschlägt.

## Fazit

Der Erfolg ökologischer Anlagen dürfte inzwischen unbestritten sein. Kommen das nötige Know-how, Kontinuität und Verlässlichkeit zusammen, so profitieren Kunden, Aktionäre und die Umwelt gleichermaßen. ■

Marcus Wessel

### Kennzahlen der vorgestellten Aktien

Unternehmen	WKN	Kurs	MCap*	Umsatz 2018e*	EpS 2016	EpS 2017	EpS 2018e	KGV 2016e	KGV 2017e	KGV 2018e	Div. 2017e**	Div.-Ren. 2016
Ökoworld Vz. [D]	540868	17,11	67,6	k.A.	0,60	0,83	0,95	28,5	20,6	18,0	0,60	3,5%
UmweltBank [D]	557080	7,86	219,1	k.A.	1,15	0,99	1,08	6,8	7,9	7,3	0,30	3,8%

\*) in Mio. EUR; \*\*) für 2017 geschätzt; alle Angaben in EUR